

Script Highlight

Ski-Trail 2010
 January 26th – 31st, 2010 – Tannheim Valley/Tyrol, Austria
www.ski-trail.info
www.rocketmedia.at/program

Timecode	Shot Description	Voiceover Text / ITV Transcription
10:00:00:00	Intro Ski Trail, general impressions, scenics and action	
10:00:34:20	VO, start impressions	<u>Voiceover:</u> Heftige Schneefälle sorgen beim 14.ten Ski Trail Tannheimertal Bad Hindelang für schwierige Bedingungen. Zum Auftakt des Volkslanglaufes stehen im Klassikbewerb über 14 und 25 Kilometer 300 Läufer am Start. Durch den Neuschneezuwachs von fast einem halben Meter spielt heute die Wachswahl eine entscheidende Rolle.
10:00:59:15	OT, ITV Friedl Hurmann (AUT)	OT: "Ja ein jeder hat seine eigene Technik, es ist ein klassischer Neuschnee, kristalliner Schnee, Hartwachsbedingungen, da kommts drauf an wie der Läufer läuft, wie technisch er wie guat das er technisch laufen kann, und man muß eben die entsprechende Wachsmischung finden."
10:01:18:01	OT, ITV Alois Gmeiner (GER)	OT: "Also man muß hier spitz wachsen! Sonst geht überhaupt nichts, mit einem stumpfen Ski hast Du keine Chance!"
10:01:23:16	OT, ITV Müller Geri (GER)	OT: "Und vor allem, man braucht unendlich Power, heute geh, bei dem Neuschnee, da verlangt es einfach alles ab heute, man sieht schlecht, die Spuren sind jetzt zu, uuuund schau ma mal was passiert glei!"
10:01:34:04	VO, Graphic racing track	<u>Voiceover:</u> Die beiden klassischen Strecken über 14 und 25 Kilometer verlaufen zwischen Tannheim und Schattwald auf der gleichen Loipe. Ab Schattwald warten auf die Teilnehmer der Langstrecke 250 zusätzliche Höhenmeter, die in mühsamen Anstiegen und zum Teil schwierigen Abfahrten bewältigt werden müssen. Die starken Schneefälle lassen wenig taktischen Spielraum zu, meint der Vorjahreszweite über 25 Kilometer Rico Schaller.

10:01:58:10	OT, ITV Rico Schaller (GER)	OT: "Ja es schneit recht arg, ich denk weglaufen ist, macht wenig Sinn, und gucken wir einmal wies geht!"
10:02:06:20	general impressions start	
10:02:17:01	VO, Start impressions	Voiceover: Der Start verläuft reibungslos. Die selektiven Bedingungen zeigen sich aber von Anfang an. Die Führungsläufer haben Schwerarbeit zu leisten und bedingt durch die tiefe Spur kommen die ersten Läufer mit fast 5-minütiger Verspätung, erst nach einer viertel Stunde zum Prämien Sprint nach Zöblen den der Deutsche Jurij Propp für sich entscheiden kann.
10:02:44:24	VO, general race impressions	Voiceover: Kurz vor der Streckenteilung in Schattwald hat sich eine gut 20 Mann starke Truppe abgesetzt, unter ihnen auch Rico Schaller.
10:03:01:00	VO, racing impression leading woman	Voiceover: Bei den Damen dominiert die Österreicherin Sabrina Schairer. Sie ist eine Klasse für sich und liegt alleine voran. Die Männer haben die letzte Abfahrt bereits hinter sich und sind wieder am Rückweg nach Tannheim. Dort warten die Zuschauer gespannt auf die Führungsläufer. Rico Schaller kommt vor JOHN DOE ins Stadion, erkämpft sich aber mit einem fulminanten Schlußsprint die Führung und gewinnt vor Daniel Slechta aus der Tschechei und dem Österreicher Christian Baldauf! Und das obwohl sich die Führenden gut 2 Kilometer verlaufen hatten.
10:03:30:11	OT, general Impression finish	OT Rico Schaller: "verlaufen hatten wir uns mal, ja, ... gratuliere, danke....., aber es war knapp...."
10:03:37:20	OT, Jan Voigt (GER)	OT: "Ja es waren ein paar Anstiege die ziemlich aufgefüllt waren, ich habe gesehen die Spitzengruppe ist an einer Stelle ein kurzes Stück falsch gelaufen, dadurch konnten wir die Lücke wieder ein bisschen schließen weil die ein Stück wieder zurück laufen mußten, und die letzten Kilometer sind dann halt einfach schwer, muß man segnen das man die Ski lang laufen lässt, und dann zum Schluß hier am letzten Anstieg nochmal seine Position verbessern kann."
10:04:03:02	OT, Rico Schaller	OT: "Ich fühlte mich gar nicht so gut vorm Rennen, ja, umso größer die Freude jetzt."
10:04:04:14	VO, racing impression Sabrina Scheirer	Voiceover: Esther Mende und Andrea Raithmaier können zwar noch kurz vor dem Ziel zu Sabrina Schairer aufschließen. Die Vorarlbergerin behält aber einen kühlen Kopf und gewinnt das Rennen über 25 Kilometer.
10:04:23:07	VO, racing impression Max Olex	Voiceover: Max Olex aus Deutschland kommt als Gewinner der 14 Kilometer ins Ziel und ist begeistert.

10:04:	OT, Max Olex (GER)	OT: "Der Skitrail ist definitiv eines der coolsten Rennen in Mitteleuropa und top organisiert, und da bin ich jedes Jahr gerne wieder am Start."
10:04:41:16	OT, Event Organizer Michael Keller (AUT)	OT: "Es stellt immer wieder neue Herausforderungen, aber wir haben 5 Loipengeräte im Einsatz gehabt, die sind um 0400 Uhr auf die Strecke gegangen und haben zuerst einmal alles planiert, und so kurz als möglich die klassische Spur gezogen, und dann noch einmal unter dem Rennen unterstützend die Spur neu gezogen, dann haben wir eigentlich alles gut im Griff gehabt."
10:05:03:17	VO, general impressions Mini Ski Trail	Voiceover: Bei der dritten Ausgabe des Mini Ski Trail sind gut 200 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 15 Jahren am Start. Der Veranstalter Michael Keller ist der Initiator des Wettbewerbs der Kleinsten, und freut sich über die große Teilnehmerzahl. Er glaubt das der Einsatz hier ungleich höher sei als bei den Erwachsenen. Die jüngsten Athleten laufen den Wettkampf im skating Stil über zwei Distanzen, in Anlehnung an das morgige Rennen über 55 und 35 Kilometer.
10:05:49:01	OT, Event Organizer Michael Keller (AUT)	OT: "Beim Skating Bewerb gibts keine Spur, sondern eigentlich nur eine Piste und auf dieser Piste wird im sogenannten Schlittschuhschritt dann die Vorwärtsbewegung gemacht, und das ist eigentlich die schnellere Laufart als wie die klassische Laufart."
10:05:49:01	OT, Event Organizer Michael Keller (AUT)	OT: "Wenn es am Start losgeht dann kommt gleich nach der Startrunde glei ein leichter Anstieg, da sortiert sich das Feld dann schon einmal ganz leicht, es folgt dann eine Abfahrt, dn geht es zum Zöbler Sprint, dort wird schon zum ersten mal angetestet wer was drauf hat, weil es gibt auch eine Prämie dafür, und dann geht es weiter bei Schattwald Richtung Unterjoch, und vom Unterjoch steht dann eigentlich eine 250 Höhenmeter Differenz aufs Oberjoch an, und Oberjoch ist Deutschlands höchstgelegenes Bergdorf, der höchste Punkt der Strecke, und dort geht die Gruppe dann eigentlich schon auseinander, danach folgt eine schwierige Abfahrt vom Oberjoch ins Unterjoch, dann laufen die Läufer zurück zu Start und Ziel, haben dort den Durchlauf und die Halbzeit, und laufen dann auf kuptierten Gelände Richtung Haldensee nach Nesselwängle und wenden dort, und geht dann über den zugefrorenen Haldensee und über Grän nach Tannheim, und dann wird Tannheim umrundet, dort steht dann ein letzter Anstieg an und eigentlicht meist entscheidet es sich dort erst wer als Sieger ins Ziel läuft, da ist die Gruppe meist 5 bis 10 Leute groß, und da gibt es dann das letzte große Finale bevor sie dann wieder ins Zielstadion einlaufen."

10:07:29:02	VO, Skating Competition Sunday	Voiceover: Nach einer klaren Nacht erwarten die Teilnehmer in den heutigen Skating Disziplinen sehr kalte Temperaturen. Max Olex weiß das neben dem richtigen Material auch die Startposition rennentscheidend sein kann.
10:07:43:12	OT, Max Olex (GER), winner 14 km classic	OT: "Ja es ist natürlich schon wichtig das man da eine gute Position hat, weil wenn man da schnell rauskommt verhindert man auch das man irgendwie ins Gerangel rein kommt, muß man schon schauen das man in der ersten Reihe steht."
10:07:55:21	general impression start	
10:08:07:16	OT, Peter Gaffal (GER)	OT: "Ich hoffe das es nicht zu hart wird, weil es recht kalt und recht stumpf ist, mit zweieinhalb Stunden war es eine sehr gewagt Prognose glaube ich, vielleicht für die Sieger, aber wir älteren brauchen ein wenig länger".
10:08:17:24	OT, Stefanie Meyr (GER)	OT: "Werd auf jeden Fall eine lange Laufzeit werden, aber sie haben es super präpariert wie es ausschaut, der Neuschnee ist ein bisserl stumpf, wir wissen auf was wir uns einstellen können, oder müssen, hehehehe".
10:08:27:11	Start skating competition	
10:08:29:21	VO, Start Skating Competition sunday	Voiceover: Vor der Kulisse der Tannheimer Langlaufarena starten insgesamt knapp 500 Läufer über 35 Kilometer und 255 Läufer über 55 Kilometer. Mit über 1300 Startern in zwei Tagen kann ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden, was für die Organisation eine tolle Motivation bedeutet.
10:08:55:11	VO, Zöbler Sprint, racing impressions	Voiceover: Den Zöbler Sprint kann Norbert Ganner aus Österreich für sich entscheiden, Rico Schaller, der Sieger vom Vortag, erreicht den 4.ten Platz. Via Schattwald, wo sich Kurz- und Langstrecke trennen, geht es wieder 250 Höhenmeter hinauf aufs Oberjoch. Nicht nur sportlich gesehen ein Erlebnis.
10:09:19:12	VO, Leading women race impressions	Voiceover: Bei der Labestation in Schattwald liegen die drei deutschen Läuferinnen Sigrid Mutscheller, Anja Kretschmer und Stefanie Meyr an der Spitze der Damenwertung. Und diese Dreiergruppe sollte sich bis zum Ziel nicht mehr auflösen.

10:09:40:24	VO, leading men race impressions	<u>Voiceover:</u> Auch bei den Männern hat sich nach dem Durchlauf in Tannheim eine 3er Gruppe, mit dem in bestechender Form laufenden Rico Schaller gebildet. Auch für Norbert Ganner und Michael Eberharter aus Österreich zeichnen sich Siegeschancen ab. Auf dem letzten langen Anstieg des Rennens setzt Rico Schaller den entscheidenden Angriff.
10:10:08:08	racing impressions men	<u>Voiceover:</u> Tatsächlich bringt er diesen Vorsprung bis in das Zielstadion und entscheidet auch die Skating Langstrecke mit einer Zeit von zweisechszehnundvierzignullnull für sich. Trotz eines Altersunterschiedes von 10 Jahren erreicht Norbert Ganner mit nur 2 Sekunden Rückstand das Ziel. Dritter wird der Tiroler Michael Eberharter.
10:10:25:04	OT, Norbert Ganner (AUT)	OT: "Ich muß sagen es ist eine sehr nette Veranstaltung, es ist mir holt fast schon mittlerweile zu weit, 55 Kilometer, da fehlt mir a bissl die Substanz, aber es ist sich gerade noch ausgegangen."
10:10:36:05	VO, leading women racing impressions	<u>Voiceover:</u> Anja Kretschmer führt die führenden Damen ins Zielstadion. Dem finalen Angriff von Sigrid Mutscheller kann sie aber nichts mehr entgegensetzen. Nach dem Schlusssprint erreicht diese mit einer Gesamtzeit von 3 Stunden, 14 Minuten und 31 Sekunden die Ziellinie. Anja Kretschmer wird mit nur 1 Sekunde Rückstand Zweite, mit 40 Sekunden Abstand läuft Stefanie Meyr als Dritte ins Ziel.
10:10:58:10	OT, winner women, Sigrid Mutscheller (GER)	OT: "Ja wir waren eigentlich fast die ganze Zeit zu dritt zusammen und dann haben wir uns duelliert und abgewechselt, und es war bis zum Schluß, also bis zum Zieleinlauf, oder bis zum letzten Berg hinten waren wir zusammen und dann kam es auf den Schlußspurt, auf den Schlußberg an."
10:11:15:19	OT, second placed Woman, Anja Kretschmer (GER)	OT: "Ich war die letzten beiden Jahren schon hier, bin da 4.te und 6.te geworden, hatte diesmal so als geheimes Ziel den 3.ten Platz, jetzt ist es der 2.te geworden, es ist gut gelaufen".
10:11:26:12	VO, racing impression, finishing of 35km winner Manuel Hirner (AUT)	<u>Voiceover:</u> Über die 35 Kilometer kann sich der Österreicher Manuel Hirner behaupten, er ist zum ersten mal beim Ski Trail Tannheimertal Bad Hindelang dabei. Auch er ist begeistert von der Veranstaltung.

10:11:36:23	OT, interview winner men 35 km, Manuel Hirner (AUT)	OT: "A super Rennen ist des da, und das Wetter ist ein Traum, die ganze Organisation, und vor allem die Kulisse, es ist eigentlich das erste Mal das ich in der Gegend herinnen bin, es hat irrsinnig Spaß gemacht, Hut ab, geiles Rennen einfach".
10:11:50:24	VO, general impressions finish	Voiceover: Nach den erfolgreichen Wettkampftagen freuen sich die Veranstalter schon auf den Ski Trail 2011, wir hoffen auch sie wieder begrüßen zu dürfen.
10:12:17:17	credits	
10:12:38:09	end of program	